

# bewegungsmelder

DAS STADTMAGAZIN



---

**SEPTEMBER 2012 BERN**

---

## **GIB MIR DEIN GELD**

An der Biennale Bern dreht sich alles um das liebe Geld

---

## **KLEINE MUSIKLABELS**

Wie überleben Independent-Labels im digitalen Zeitalter?

---

## **HIGHLIGHTS**

Rock Out!, The Unwinding Hours, Dead Bunny, Kristofer Åström, uvm.

---



## BIENNALE BERN 2012

### AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM KAPITAL



**Zehn Tage lang werden sich Kunstschaffende in Bern während der Biennale auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema 'Kapital' beschäftigen. Ein Begriff, der von Finanzkrise bis zu Marx oder der Schweizer Banktradition viele Assoziationen weckt.**

**KUNST-FESTIVAL** Das alle zwei Jahre stattfindende transdisziplinäre Festival für zeitgenössisches Kunstschaffen widmet sich in dieser Ausgabe dem Thema 'Kapital', welches auf die komplexe Weltwirtschaft und viele aktuelle Problemherde wie beispielsweise die Finanzkrise anspielt. Die Grundfrage lautet dabei: Wie kann sich die moderne Kunst mit diesen Themata ernsthaft und ergiebig auseinandersetzen?

Für die diesjährige Biennale spannen wieder verschiedenste Berner Kunstinstitutionen zusammen und vernetzen lokale Veranstalter mit nationalen und internationalen Kunstschaffenden. Neu sind auch die HKB und die Uni Bern mit von der Partie und bringen die Perspektiven der Forschung und Wissenschaft in das Festivalprogramm. Ausserdem gibt es eine Reihe von Events, die im öffentlichen Raum stattfinden werden, um eine mög-

lichst breite Schicht der Berner Stadtbevölkerung in das Festivalgeschehen einzubeziehen. Von Installationen, Filmen, Tanzperformances bis zu Interventionen wird am Festival eine unglaubliche Vielfalt von Kunstmedien zum Einsatz kommen.

'Kopf oder Zahl' nennen sich die Ausstellungen in der Stadtgalerie, dem Progr und dem Zentrum Paul Klee, in denen hauptsächlich mit dem Medium Filme versucht wird, die komplizierten Sachverhalte der Wirtschaft zu visualisieren. In den Arbeiten von Maria Eichhorn und Christian Janowski werden dabei auch die Mechanismen des Kunstmarktes nicht verschont und genauer unter die Lupe genommen. Viele der Veranstaltungen haben aber nicht die Form von 'fertiggestellten' Kunstwerken, sondern arbeiten mit der Interaktion und der Teilnahme des Publikums. Die Entfaltung von Diskussionen ist denn auch ein wichtiges Anliegen der Organisatoren.

**TANZ** \_ Fr 31. August, 14.30 (für Schulklassen) und 20.30 Uhr \_ Sa 1. September 17 und 20.30 Uhr \_ So 2. September 10.30 und 17 Uhr

## NEWELLES, NIVO JUNIOR DANCE COMPANY

<<The Space Between >>

**BALTISCHE KUNST** \_ Sa 1. bis So 9. September Sa und So 12 - 18 Uhr \_ Di bis Fr 16 - 20 Uhr Vernissage Fr 31. August 18.30 Uhr

## AUSSTELLUNG BALTART Mare Vint und Andres Tolts

**TANZTHEATER** \_ Do 6. bis Sa 8. September \_ jeweils 20.30 Uhr

## PINK MAMA THEATRE <<Swinger's Planets>>

**KABARETT** \_ Do 13. September \_ 20.30 Uhr

## MARKUS KOCHER <<Body - männliche Rundungen>>

**DISCO** \_ Sa 15. September \_ ab 21 Uhr

## WELLE - DISCO & BAR FÜR DIE FRAU mit She DJ's Bunny und Peter Pan

**SOUL, FUNK & REGGAE** \_ Do 20. September \_ 20.30 Uhr

## WILLIAM WHITE letztes Tour-Konzert in Bern!

**DISCO** \_ Fr 21. September \_ ab 22 Uhr

## SALSA PARTY Cubame mas

Kulturhof - Schloss Köniz  
Muhlenstrasse 11 \_ 3098 Köniz  
www.kulturhof.ch \_ info@kulturhof.ch  
031 972 46 46  
Vorverkauf über [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

QR-Code Reader App  
herunterladen

Code scannen

direkt zur Kulturhof-  
Website gelangen



Die Intervention 'DIE GUTE BANK' zum Beispiel hat bereits Anfang August für Aufsehen gesorgt. Und zwar gab es auf dem Bärenplatz für einige Tage eine Bankfiliale der etwas anderen Art. Sie versprach den Kunden ihr Geld in GUTES Geld umzuwandeln, indem es ausschliesslich für gute Taten mit gesellschaftlichem Mehrwert verwendet wird. Im Rahmen der Biennale kann man nun in der Dampfzentrale der ersten öffentlichen Hauptversammlung der GUTEN BANK beiwohnen bei der sich ihre Ideen- und Geldgeber der Diskussion stellen werden.

Dass es überhaupt zur Existenz von vermeintlich 'bösen' Banken, Finanzblasen und sonstigen skurrilen Auswüchsen des Kapitalismus kommen konnte, hat sehr viel mit der allmählichen Entstofflichung unseres alltäglichen Tauschmittels Geld zu tun. Dies wiederum macht es für viele von uns schwierig, bei den heutigen Mechanismen der Weltwirtschaft den Durchblick zu behalten. Am 'Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen' kann man endlich einmal ganz ungeniert alle Fragen rund um das Tauschmittel Geld loswerden, die einem schon lange auf der Zunge brannten. Am 7. September werden dazu 50 ExpertInnen und WissenschaftlerInnen in den Vidmarhallen bereit stehen, um Wissensdurstigen Auskunft zu geben. Vergleichbar mit der Form eines Speed Dating-Abends, hat man die Gelegenheit, sich jeweils 30 Minuten lang mit einer fachkundigen Person zu unterhalten oder anderen Gesprächen zu lauschen.





Auch die Performance 'Not My Piece – postcapitalism for beginners' möchte helfen, sich in der verrückten Begriffswelt der Wirtschaft etwas besser zurechtzufinden. In der Veranstaltung werden dem Besucher Zusammenhänge sowie die dazugehörigen Fachbegriffe des Postkapitalismus auf unterhaltsame und kreative Weise näher gebracht.

Natürlich wird am Festival immer wieder auch die Frage gestellt: Wie kann man denn heute noch die Welt verbessern? Die Performance 'Invest in me! – Die Ästhetik des Glaubens, die Welt verändern zu können' versucht eine Antwort zu geben, indem es sich den aufstrebenden Ideen des sozialen Unternehmertums widmet. Das Künstlerduo Thom Truong versucht sich dabei als Social Entrepreneurs auf der Bühne als Weltveränderer glaubhaft zu machen und die Zuschauer von ihrer Vision zu überzeugen – und natürlich finanzielle Mittel für ihr Geschäfts-Vorhaben aufzutreiben...



Neben den eben erwähnten Veranstaltungen strotzt das Programm vor weiteren kreativen Ideen, die ökonomische Dimension unseres Lebens spielerisch und visuell mit Hilfe der Kunst darzustellen und zum kritischen Nachdenken anzuregen. Die Biennale 2012 verspricht also mit Hilfe der Kunst eine äusserst vielschichtige und spannende Auseinandersetzung zu hochaktuellen Themen rund um den Begriff des Kapitals zu werden. [LEW]

# BIENNALE BERN

Ein transdisziplinäres Festival  
zeitgenössischer Kunst

6.—16.  
September  
2012

Association du Concours Nicati • Berner Münster • Dampfzentrale Bern • Das Lehrerzimmer •  
Grosse Halle, Reitschule Bern • Graduate School of the Arts (Doktoratsprogramm der  
Universität Bern und der Hochschule der Künste Bern HKB) • Hochschule der Künste Bern HKB •  
IGNM Bern • Kindermuseum Creaviva • Kino Kunstmuseum • Konzert Theater Bern •  
Kunsthalle Bern • Kunstmuseum Bern • Musikschule Konservatorium Bern •  
PROGR – Zentrum für Kulturproduktion • Reitschule Bern • Schlachthaus Theater Bern •  
Stadtgalerie • Tojo Theater • Universität Bern – Institute of Advanced Study in  
the Humanities and the Social Sciences IASH • videokunst.ch • Zentrum Paul Klee

Infos unter  
[www.biennale-bern.ch](http://www.biennale-bern.ch)

**3** BIENNALE  
BERN